

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Biblia, Das ist: Die gantze Heil. Schrift Altes und Neues Testaments

Luther, Martin

Halle, MDCCXVIII.

VD18 90794214

Der Prophet Haggai.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189820

# Der Prophet Haggai.

## Das 1. Capitel.

Straßpredigt wider die nachlässig-  
keit in beforderung des tempelbaues.

**I**n arthern jahr des königes  
Darii, im sechsten monden, am  
ersten tag des monden, ge-  
schach des HERRN wort durch den  
propheten \* Haggai, zu Seruba-  
bel, dem sohn Sealthiel, dem für-  
sten Juda, und zu Josua, dem sohn  
Jozadak, dem hohenpriester, und  
sprach:

2. So spricht der HERR Zebaoth:  
Diß volck spricht: Die zeit ist noch  
nicht da, daß man des HERN haus  
baue.

3. Und des HERRN wort ge-  
schach durch den propheten Haggai:

4. Aber eure zeit ist da, daß ihr  
in gefästelten häusern wohnet? und  
diß haus muß wüste stehen.

5. Nun so spricht der HERR Ze-  
baoth: Schauet, wie es euch gehet.

6. Ihr sät viel, und bringet we-  
nig ein, ihr esset, und werdet doch  
nicht satt, ihr trincket, und werdet  
doch nicht truncken, ihr kleidet euch,  
und könnt euch doch nicht erwär-  
men; und welcher geld verdienet,  
der leget es in einen löcherichten  
beutel. \* 5 Mos. 28/38. 36.

7. So spricht der HERR Zeba-  
oth: Schauet, wie es euch gehet.

8. Gehet hin auf das gebirge, und  
holet holz, und bauet das haus: das  
soll mir angenehm seyn, und wil  
meine ehre erzeigen, spricht der  
HERR.

9. Denn ihr wartet wol auf viel,  
und sihe, es wird wenig, und ob  
ihrs schon heimbringer, so zerstäu-  
be ichs doch. Warum das, spricht  
der HERR Zebaoth? Darum, daß  
mein haus so wüste stehet, und ein  
iezlicher eilet auf sein haus.

10. Darum hat der himmel über  
euch den \* thau verhalten, und das  
erdreich sein gewächs. \* 1 Kön. 17/1.

11. Und ich habe die \* durre geru-  
fen, beyde über land und berge, über  
korn, moß, öle, und über alles, was  
aus der erden kommt; auch über  
leute und viche, und über alle arbeit  
der hände. \* c. 2, 18. Amos 4/9.

12. Da gehorchete Serubabel, der  
sohn Sealthiel, und Josua, der

sohn Jozadak, der hohepriester, und  
alle übrige des volcks, solcher stim-  
me des HERRN, ihres Gttes,  
und den Worten des propheten Hag-  
gai, wie ihn der HERR, ihr Gtt,  
gesandt hatte: und das volck fürchte  
sich vor dem HERRN.

13. Da sprach Haggai, der engel  
des HERRN, der die botschaft des  
HERRN hatte an das volck: Ich  
bin mit euch, spricht der HERR.

14. Und der HERR erweckte den  
geist Serubabel, des sohnes Seal-  
thiel, des fürsten Juda, und den  
geist Josua, des sohnes Jozadak, des  
hohenpriesters, und den geist des  
ganzen übrigen volcks, daß sie ka-  
men und arbeiteten am hause des  
HERRN Zebaoth, ihres Gttes.

## Das 2. Capitel.

Weissagung von der herrlichkeit des  
andern tempels wegen der zukunfft  
des messia.

1. **I**n vier und zwanzigsten tage  
des sechsten monden im andern  
jahr des königes Darii.

2. Am ein und zwanzigsten tage  
des siebenten monden, \* geschach des  
HERRN wort durch den prophe-  
ten Haggai, und sprach: \* c. 1, 1.

3. Sage zu Serubabel, dem sohn  
Sealthiel, dem fürsten Juda, und  
zu Josua, dem sohn Jozadak, dem ho-  
henpriester, und zum übrigen volck,  
und sprich:

4. Wer ist unter euch überblieben,  
der diß haus in seiner \* vori en herr-  
lichkeit gesehen hat? und wie sehet  
ihrs nun an? Ist es nicht also, es dün-  
cket euch nichts seyn? \* Est. 3/12.

5. Und nun, Serubabel, sey getrost,  
spricht der HERR; sey getrost, Jo-  
sua, du sohn Jozadak, du hoher prie-  
ster; sey getrost, alles volck im lan-  
de, spricht der HERR, und arbeitet:  
Denn \* Ich bin mit euch, spricht  
der HERR Zebaoth. \* c. 1, 13.

6. Nach dem worte, da ich mit  
euch einen \* bund machte, da ihr  
aus Egypten zoget, soll mein geist  
unter euch bleiben: fürchtet euch  
nicht. \* 2 Mos. 19/5.

7. Denn so spricht der HERR  
Zebaoth: Es ist noch ein kleines dahin/  
\* daß Ich himmel und erde, das meer  
und trockene bewegen werde.

\* Ebr. 12/26,

8. Ja

a. (E. 3.) Toff der glück-  
selbigen zeit nicht  
mehr schämen als  
amit da wider mich  
: Denn ich wil die  
von dir thun, daß  
le dich erheben, um  
berges willen. \* Jer.  
e wil in die laßen \*  
dem gering volda / die  
HERRN namen rauen.  
\* E. 1, 9. E. 1, 8. 8.  
ie übrigen in Israel  
es thun noch falsche  
wird \* in ihrem munde  
gliche junge hinde  
sollen werden und  
fürcht. \* Jer. 1, 10.  
Jauchze, du tochte Sa-  
rael; freue dich, und  
von ganzem herzen.  
Jerusalem: \* Ich  
ann der HERRN zu  
gegengenommen, und  
be-  
wenden. Der HERR  
Israel, \* ist bey du  
vor keinem unwillig  
darest. \* Jer. 10.  
ur selbigen zeit nicht  
zu Jerusalem: \* Jer.  
t; und zu Zion: \* Jer.  
cht laß dich;  
in der HERRN kein Gtt,  
ein Harnbehold. Er  
über dich treuen, und  
segnen, und versenden,  
dir mit schuld treuen.

so durch seßungen ge-  
wil ich weg schaffen  
kommen / welche sag-  
t waren, davon  
ren.  
ich wils mit allen  
then, zur selbigen  
eibigen: und \* in  
elften, und die re-  
en, und wil sie zu  
en in allen landen  
achet. \* Jer. 1, 10.  
selbigen zeit nicht  
men, und euch zu  
erammeln. Dar  
u los und ehren  
en völkern auf er-  
eure gefangen  
euren quaten / Jer.  
Zach 1/16. \* Jer.  
9/14. c. 30/3. Jer.  
2/7.